Ablaufplanung des Projektes „Betreten erlaubt“

Vorlaufphase: Mai – Juli:

- Bedürfnisse der Jugendlichen feststellen und in den Fachgremien, z.B. im Rahmen der Ordnungspartnerschaft diskutieren
- Standorterkundung durch die interne Projektgruppe der Verwaltung
- Bildung einer Vertretergruppe unter den Jugendlichen
- Kontaktaufnahme zu potentiellen Kooperationspartner für das Anliegen und die Durchführung des Projektes (Architekt und Schreiner, Polizei, Sponsoren, Ortsvorsteher)

Präsentationsphase: Juli – September:

- Coaching der Jugendlichen und Vorbereitung ihrer Darstellung im JHA
- Darstellung der Thematik mit den Jugendlichen im JHA am 04.09.07

Praxisphase: September – Oktober:

- Planung der Hütte mit Jugendlichen und Architektin
- Aufbau der Schutzhütte mit den Jugendlichen
- Erarbeitung eines Regelkatalogs gemeinsam mit den Jugendlichen zur Nutzung des Häuschens

Abschlussphase:(ca. Oktober-Dezember):

- Auswertung des Projekts mit den Beteiligten
- Einweihung des Häuschens
- Evaluation
- Präsentation gemeinsam mit der LAG in der landesweiten Fachöffentlichkeit

Durchgängig:

- Begleitende Pressearbeit durch die lokalen Zeitungen und Pressemitteilungen in den örtlichen kostenlosen Wochenblättchen
- Motivation der Jugendlichen durch gemeinsame Aktivitäten (z.B. gemeinsames Kochen oder Grillen, Ausflüge).
- Permanente Information und Transparenz gegenüber den Jugendlichen

Finanzübersicht

Art der Position	Betrag
Externes Coaching der Jugendlichen und Moderation der Projektgruppe	1000,00 €
Honorarkräfte für Beratung durch Architekten, Handwerker, Geräteausleihe	5500,00 €
Materialkosten (Bau-, Werk-, Kreativ-, Moderationsmaterial)	6000,00 €
an den Verein werden ausbezahlt:	12.500,00 €
Öffentlichkeitsarbeit / Dokumentation durch die LAG vor Ort	1500,00€
Gesamtfinanzierung (100%)	14000,00€